

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Mittwoch den 30. Oktober 1872.

(425—2)

Nr. 919.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Paternion ist die Stelle des Bezirksrichters mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder im Falle einer eventuellen Uebersehung um eine gleiche Stelle in Kärnten haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis längstens 8. November d. J.

diesem Präsidium zugekommen zu lassen.

Klagenfurt, am 23. Oktober 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(426—2)

Nr. 4820.

Rundmachung.

Aus Anlaß der im Bezirke unter dem Großhornvieh ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche

werden alle Viehmärkte im Bereiche der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Krainburg bis auf weiteres eingestellt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Krainburg, am 25. Oktober 1872.

(421—2)

Nr. 522.

Concurs.

Im Pfarrorte Tschemschenik ist die Lehrer-, zugleich Mesner- und Organistenstelle zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche

bis 6. November d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 19. Oktober 1872.

(429—1)

Nr. 517.

Concurs

zur Wiederbesetzung der zu Kopain erledigten Lehrerstelle.

Im Dorfe Kopain ist die Lehrerstelle in Erledigung gekommen.

Die darauf Reflectirenden haben ihre Gesuche unter Beilegung der Befähigungzeugnisse und Nachweisung bisher allfällig geleisteter Schuldienste

bis 15. November l. J.

entweder im Wege der politischen Behörde des Wohnortes oder durch die vorgesetzte Schulbehörde, je nachdem die Bewerber bereits bedienstet sind oder nicht, bei dem gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Laibach, 24. Okt. 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

(2446—1)

Nr. 1285.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Herrn Adolf Gustin von Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Stedl, wider die Frau Franziska Pavnovic von Tschernembl, rücksichtlich deren Verlaß wegen 147 fl. 98 kr. c. s. c. die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

8. November l. J., vormittags 10 Uhr hiergerichts, angeordnet und der geklagten Verlaßmasse Herr Dr. Hofina als curatur ad actum bestellt worden.

Hievon werden die hiergerichts unbekannteten Rechtsnachfolger der Frau Franziska Pavnovic wegen allseitiger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Rudolfswerth, am 8. Okt. 1872.

(2226—1)

Nr. 1911.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aera's gegen Anton Ribicitar von Gallenfels wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 31 fl. 68 1/2 kr. ö. W.

c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Grundbuchs-Nr. 140, Urb.-Nr. 82 ad Pfarrhofsgut Krainburg vorkommenden, zu Gallenfels sub Hs.-Nr. 17 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

7. November und
7. Dezember 1872 und
7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2431—1)

Nr. 15171.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 26ten Juni 1872, Z. 10597, auf den 31ten August l. J., anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Močnik von Sira-homer gehörigen, im Grundbuche Leopolds-ruhe Fol. 58 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

9. November d. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts übertragen worden.

Laibach, am 20. September 1872.

(2165—1) Nr. 3106.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Mai l. J., Z. 1875, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Johann Potočnik, vulgo Čade von Supotnica Nr. 10 pcto. 122 fl. 39 1/2 kr. c. s. c. die auf den 3. l. M. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1180 ad Grundbuche der Herrschaft Laibach auf den

9. November 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 7. August 1872.

(2381—1) Nr. 2014.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sigmund von Ebenthal Hs.-Nr. 6 gegen Martin und Vertraud Kus von Schwörz Hs.-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. November 1868, Zahl 6882, schuldigen 567 fl. 50 kr. ö. W.

c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 292 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

8. November und
9. Dezember 1872 und
9. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in die-

ser Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch

unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Juni 1872.

(2287—1) Nr. 5053.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1872, Z. 4145, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Edmund Terpin von Laibach gegen Christian Geiger von Krainburg wegen schuldigen 2625 fl. c. s. c. die dritte auf den

23. September 1872 vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnete exec. Realfeil-

bietung auf den

11. November 1872,

früh 9 Uhr übertragen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1872.

(2228—1) Nr. 1913.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aera's, gegen Andreas Špic von Kreuz wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai und 30. August 1870, dann 20. Mai 1871 schuldigen 18 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 22, Grund-

buchs-Nr. 635 vorkommenden zu Kreuz sammt An- und Zugehör, im gericht-

lich erhobenen Schätzungswerte von 339 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

9. November und
9. Dezember 1872 und
9. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-

ungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(304—2)

Nr. 6129.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Frau Maria Jencil von Laibach gegen Andreas Lesar von Soderschitz Nr. 49 pcto. 210 fl. c. s. c. hiemit kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 21ten

Dezember 1870, Z. 5838, auf den 22ten l. M. angeordnete dritte executive Feil-

bietung der dem letztern gehörigen Realität in Soderschitz Nr. 49 über Ansuchen

der Executionsführerin auf den

23. Dezember 1872

vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Dezember 1871.

(2405—3) Nr. 5397.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rep. Plauz von Laibach, durch Dr. Sajovic von dort, die executive Feilbietung der den Lorenz und Franziska Schenk von St. Georgen gehörigen, mit gericht-

lichem Pfandrechte belegten und auf 1682 fl. 36 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wachs, Chorje, Seife, Rum, Bonbons, Kerzen, Essig, Kaffee Reis, Kaffee, Zucker, Schallwagen, Tuchel, Embroid, Cottonina, Hosenzug, Zwirn, Christofeln, Streichholz,

Koffinen, Candis, Mehl, Stute, Kummte, Steuerwagerl, Del, Brandwein

z. c. wegen schuldigen 254 fl. 74 kr. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feil-

bietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

2. November,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

30. November 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und

nöthigenfalls von 2 bis 5 Uhr nachmit-

tags, im Orte St. Georgen mit dem

Beisatze angeordnet worden, daß die

Pfandsstücke bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über den Schätz-

ungswert, bei der dritten Feilbietung aber

auch unter demselben gegen sogleiche Be-

zahlung und Wegschaffung hintangegeben

werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am

12. Oktober 1872.

(2002—1) Nr. 4870.

Erinnerung

an Marenka Caspar, Josef Stermolle, Josef Oden und Maria Sader.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Marenka Caspar, Josef Stermolle, Josef Oden und Maria Sader mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franziska Klemenz durch Herrn Dr. Costa und Martin Hozevar durch Herrn Advocaten Brolich die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im magistrat. Grundbuche sub Rectf.-Nr. 44 1/4 vorkommenden Realität auf Grund des Vergleiches vom 12. Juni 1833 seit 18. März 1834 versicherten Forderung per 40 fl. eingebracht, über welche Klage zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. Dezember 1872,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obgenannten Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Munda die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer allfälligen Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 24. August 1872.

(2085—1) Nr. 5016.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Ronner von Laibach die executive Versteigerung des dem Herrn Friedrich Wilcher gehörigen, gerichtlich auf 17.657 fl. 15 kr. geschätzten landtäflichen Gutes Steinberg im Bezirke Uir.-Feistritz bewilliget, und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1872

und die dritte auf den

20. Jänner 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. August 1872.

(2502—1) Nr. 5933.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Bertekü gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Kroisenegg sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, dann im Magistrat laibacher Grundbuche sub Rectf.-Nr. 175 1/2, Rectf.-Nr. 177, dann Urb.-Nr. 1855/1, Ert.-Nr. 54 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1872

und die dritte auf den

20. Jänner 1873,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Commissionszimmer dieses k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Oktober 1872.

(2231—1) Nr. 1916.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, gegen Franz Hizinger, respective den Gabriel Hizingerschen Verlaß, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Dezember 1871, Zahl 99, schuldigen 113 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Grdb.-Nr. 1117, Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub H.-Nr. 54 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2020 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. November,

12. Dezember 1872 und

16. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2229—1) Nr. 1914.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, gegen die mdrj. Theresia Malyschitz Erben von Neumarkt wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 26 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 243, Grdb.-Nr. 1220 vorkommenden, zu Neumarkt sub H.-Nr. 170 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. November und

13. Dezember 1872 und

14. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2382—1) Nr. 2516.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Biskur von Gmajna, Bezirk Sittich, gegen Michael Stufca von Bizajic wegen aus dem Vergleich vom 17. September 1869, Z. 2758, schuldigen 25 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 347 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1090 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. November,

11. Dezember 1872 und

13. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr vor diesem Bezirksgerichte, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Juli 1872.

(2380—1) Nr. 1934.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Klitz von Seisenberg gegen Johann Stufca von Kleinsplach wegen schuldigen 75 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 249 vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 220 fl. ö. W., reassumiert und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. November 1872,

vormittags um 9 Uhr bei diesem Bezirksgerichte, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Juni 1872.

(2320—2) Nr. 4199.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Mathias Dobjan von Bovec, Cessionär des Anton Spetic, Cessionär des Forstamtes zu Senofetsch, mit dem Bescheide vom 14. Mai 1859, Z. 876, bewilligten, sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Gregor Lagor von Bovec gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 643 vorkommenden Realität wegen schuldigen 69 fl. 32 2/3 c. s. c. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

5. November und

6. Dezember 1872 und

17. Jänner 1873,

jedesmal 10 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1872.

(2335—1) Nr. 4855.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Uranč von Krainburg die exec. Feilbietung der dem Primus Proffen von Črčice gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdb.-Nr. 130 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1872

und die dritte auf den

7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. September 1872.

(1549—2) Nr. 1902.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird dem Thomas Dmeic und seinen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Dmeic und Lorenz Klemencic, Vormünder der mdrj. Marianna Dmeic, die Klage auf Erziehung des Neuhäufels Nr. 29 zu Zeroveliveth St. Urban, Urb.-Nr. 142 ad Novak. Grundbuche der Herrschaft Laß, sub praes. 8. l. W., Zahl 1902, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. November l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Bartlmä Schrei von Dolnadobrava als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laß, am 10. Mai 1872.

E d i c t.

Von dem k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht, daß bei demselben nachstehende Vermögensschaften seit mehr als 30 Jahren deponirt sind:

Post-Nr.	Name der Depositen-Massen	Gegenstand	Betrag	
			fl.	kr.
1	Unbekannte Gläubiger	Barschaft	7	7
2	Mathias Medic von Unter-Buschitz	"	19	33 1/2
3	Unbenannte Gläubiger	"	2	—
4	Babnik Jof, unbekante Erben	"	3	57
5	Saje Johann, Legatar	"	2	1
6	Jessobar Peter, unbekante Erben	"	12	15 1/2
7	Bovde Josef	"	11	6
8	Ambrodie Georg, Verlaß	"	1	6
9	Frustac Maria, Verlaß	"	4	30
10	Sollob Jakob, Concursumasse	"	11	50 3/4
11	Gorenc Jakob	"	1	32
12	Goricek Gregor	"	2	50 1/2
13	Strauß Leopold, Verlaß	"	1	3/4
14	Selko Johann, Concursumasse	"	2	33
15	Smidel Johann, Concursumasse	"	14	42 3/4
16	Sebic Michael, Verlaßmasse	"	3	7
17	Mahorka Johann, Erben	"	16	40
18	Unbekannte Unterthanen	"	51	3 1/2
19	Fink Johann von Toplich	"	4	57
20	Stempihar Mathias von Selo	"	5	—
21	Riekel Johann	"	2	40
22	Potočar Johann, Eridamasse	"	18	56 1/2
23	Alois v. Fichtenau, Verlaßmasse	"	139	25 1/2
24	Celovic Katharina	"	1	52
25	Johann Rothlicher Erben und Maria Rezloznig	"	40	—
26	Johann und Anton Bresovar	"	54	52 1/2
27	Unbekannte Unterthanen	"	13	41
28	Josif Gorde, Verlaßmasse	"	—	35 1/2
29	Unbekannte Unterthanen	"	6	35 1/2
30	Anton Freiherr Schweiger	Anweisung der k. k. Staats-schuldenkasse ddo. 1. Mai 1841, Z. 3267, Barschaft	30	—
31	Johann Wan von Loka	"	12	54
32	Theresia Hofmann	"	4	32 1/2
33	Franz und Johann Effe	"	—	13
34	Anton Gerdenz und Johann Barboric von Unterkarteln	"	1	42
35	Abraham Franz, Josef, Anton, Maria und Anna	"	2	31 3/4
36	Zitnik Karolina	"	1	5 3/4
37	Berck Maria	"	—	18
38	Provath Katharina	"	4	45
39	Potočar Johann	"	1	8 1/2
40	Potočar Franz	"	1	8 1/2
41	Turl Michael	"	3	5 1/2
42	Gospic Maria	"	4	21
43	Josif und Cäcilia Muthweis	"	—	40 1/2
44	Anton Smola'sche Pupillen	"	—	39
45	Johann Deulo von Großfürbisdorf	"	7	39
46	Birnat Franz, Maria, Josef und Anna	Transfert ddo Laibach 2ten August 1817	127	40 1/2
47	Einkula Josef und Anna	Barschaft	1	47
48	Anton Gacnik	Sparlassebüchel Nr. 49369	20	—
49	Anton Gacnik	Barschaft	—	47

Es haben demnach alle diejenigen, welche auf diese Depositen einen Anspruch erheben wollen, ihre Rechte binnen einem Jahre und 45 Tagen so gewiß geltend zu machen, als sonst dieselben zu gunsten des hohen Verars als caduc erklärt werden. Rudolfswerth, am 10. Oktober 1872.

(2379-2) Nr. 1867. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Turl von Schwörz, Hs.-Nr. 26 gegen Barthelma und Maria Gribar von Amberg Hs.-Nr. 3 wegen aus dem Vergleich vom 3. Mai 1870, Z. 1173, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Recty.-Nr. 35, Fol. 100 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzungen auf den 4. November, und 4. Dezember 1872 und 8. Jänner 1873, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. Mai 1872.

(2347-2) Nr. 17457. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. September 1872, Zahl 15.387, bekannt gemacht: Es sei zur zweiten Feilbietungs Tag-satzung der Wilh. im Ron'schen Realität Urb.-Nr. 90/a ad Commenda Laibach vom 5. Oktober 1873 kein Kauflustiger erschienen, und werde demgemäß zu der auf den 6. November 1872 vormittags 9 Uhr anberaumten dritten executive Feilbietung obiger Realität hiergerichts geschritten, wobei diese Realität auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Laibach, am 7. Oktober 1872.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Zu der mit Bescheide vom 6. August 1872, Z. 6483, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Vicič von Zagorje Nr. 7 gegen Andreas Bodnov von dort Nr. 54 pcto. 9 fl. c. s. c. ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 8. November 1872 angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1872.

(2430-2) Nr. 15.621. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Perdic, durch Dr. Ahacic, die Uebertragung der executive Feilbietung der dem Johann Koprive von Ptaubühel gehörigen, gerichtlich auf 2844 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 400, Recty.-Nr. 163 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 7. Dezember 1872 und die dritte auf den 8. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. September 1872.

(1737-3) Nr. 1416. **Erinnerung**

an Johann Kassin und Theresia Kassian und deren unbekante Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Joh. Kassin und Theresia Kassian, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolger durch einen aufzustellenden curator ad actum hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Alech von Weisensfels Nr. 48 die Klage pcto. Verjährt. und Erloschen-erklärung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den 6. November d. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Thomas Popodi von Weisensfels als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachstehen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Kronau, am 28. Juni 1872.

Neuerliche Tag-satzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Anton Anselc von Glina gegen Johann Dstaak von Sternza zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27. März 1871, Z. 1669, auf den 11ten Juli 1871 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten exec. Feilbietung der gegenwärtigen Realität Recty.-Nr. 109 ad fitlicher Karstergilt wegen noch schuldigen 10 fl. 35 kr. c. s. c. die neuerliche Tag-satzung auf den 5. November l. J., vormittags um 10 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten September 1872.

(2213-2) Nr. 4381. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Serazin von Griže Nr. 11 gegen Thomas Mialej von Griže wegen aus dem Urtheile vom 24. Oktober 1870, Z. 4738, schuldigen 320 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Neustoffel sub Tom. I, pag. 141, Recty.-Z. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 4. November und 5. Dezember 1872 und 9. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in loco der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten September 1872.

(1841-2) Nr. 2636. **Erinnerung**

an Rosalia Schrank und ihre Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Rosalia Schrank und ihren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Mica Pinter von Martinverch und Franz Dolenc von Stipnik, Vormünder der wdrl. Nikolaus Pinter'schen Erben von Martinverch, die Klage auf Anerkennung der Cedierung der Forderung per 500 fl. C. M. oder 525 fl. ö. W. aus dem auf der Realität Urb.-Nr. 1755 ad Herrschaft Laibach, Hs.-Nr. 11 zu Selzach intab. Schuldschein vom 31. Oktober 1832 c. s. c. sub praes. 24. I. M., Z. 2636, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 8. November l. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Georg Brevc von Studenim als curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Laibach, am 25. Juni 1872.

Ein (2500)
Kindsmädchen,
 auch zur Zimmerbedienunq geeignet, der deutschen Sprache mächtig, wird auf dem Lande nächst Laibach aufgenommen. Auskunft im **Annoncen-Bureau,** Laibach, Hauptplatz 313.

Herrn Wilhelm Crea
 Baumeister in Laibach.
 Wir fühlen uns angenehm verpflichtet, Ihnen für die unter schwierigen Verhältnissen rasch und correct durchgeführte Adaptierungsarbeiten an unserm Hause unsere Anerkennung öffentlich auszusprechen. Achtungsvoll (2501)
Petricič & Pirker.

Eine
halbe Loge
 für die geraden slovenischen Vorstellungen ist zu vergeben. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (2503-1)

Zahnarzt
Docent Med. Dr. Tanzer,
 (2478-2) **aus Graz**
 ordiniert in der Zahnheilkunde und Zahntechnik täglich von 8 bis 4 Uhr hier im **Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 20 und 21, 1. Stock.**

NB. Da die bis jetzt in Behandlung genommenen Patienten nicht bis Ende Oktober fertig werden können, so wird der Aufenthalt nach um einige Tage im November verlängert.

Die illustrierte Modereizung
Haus und Welt
 (Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12 - 14 colorierten Modenkupfern 1 Thlr. 7¹/₂ Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in 11 fremde Sprachen übersetzt; ihre prachvollen Original-Illustrationen und colorierten Modenkupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt **Haus und Welt** der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in Berlin und Paris. Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpièces, Räthsel, Briefkasten etc. (2391-3)
 Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Kalender
 für das Jahr **1873.**
 Soeben eingetroffen und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach:
Dorfmeisters-Mausbergers Privat-, Geschäfts- und Auskunfts-Kalender, 41. Jahrg., 48 fr.
Wiener Geschäfts- und Auskunfts-Kalender, 8. Jahrg., 40 fr.
Volks- und Wirthschaftskalender, österr., 22. Jahrg., 48 fr.
Notizkalender für die elegante Welt, 13. Jahrg., eleg. geb., mit Goldschnitt, fl. 1.20.
Geschäftsnotizkalender, 7. Jahrg., Leinwand geb., fl. 1.10.
Capitalisten- und Börsenkalender, von F. Angerstein, geb. fl. 1.40.
Notizkalender für die österr. Landwirthe, herausgegeben von **Seimtovitz,** geb. fl. 1.35.
Vogel's Volkskalender, 25. Jahrgang, mit Goldschnitt 65 fr.
Der Wiener Bote, illustr. Kalender von **Umar,** 30 fr.
Figaro-Kalender, humoristisch-satyrischer, illustr. 25 fr.
Block-Kalender zum Abreißen 64 fr.
Juristen-Kalender, österr., von Dr. **Frühwald,** geb. fl. 1.60.
Medicinal-Kalender, österr., 28. Jahrg., von Dr. **Nader,** geb. fl. 1.60.
Wiener Taschenkalender, 9. Jahrg. 20 fr.
Wiener Portemonnaie-Kalender, 9. Jahrg., mit Photograph. 20 fr., in Metallband 36 fr.
Volkskalender, politischer, herausgegeben vom **linzer liberal-politischen Verein,** III. Jahrg., 25 fr.
Damen-Almanach, Notiz- und Schreibkalender, mit Musik., VII. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
Steffens Volkskalender, 33. Jahrg., mit Stahlst. und Holzschn., 81 fr.
Rossegger, das neue Jahr, deutscher Volkskalender für Oesterreich, 60 fr.
Der Astrolog, Anstunfts-Kalender, 48 fr.
Bauern-Kalender, österreichischer, 12 fr.
Novellen-Almanach, illustrirter, mit Farbendruck-Prämie, 84 fr.
Damen-Kalender mit Stahlstichen im goldgepressten Umschlag, 60 fr.
Constitutioneller Kalender, 15 fr.
Babo, Weinbau-Kalender, 50 fr.
Toiletten-Kalender, geb., 50 fr.
Taschen-Kalender, mit Kupfer und Spiegel im Schuber, 60 fr.
Taschen-Kalender ohne und mit Spiegel im Schuber, 40 fr.
Stabkalender, 60 fr.
Mignon-Almanach, 36 fr.
Blattkalender im Holzrähmchen, 70 fr.
Briefaschen-Kalender, 20 fr.
Blattkalender, 20 fr.
Studenten-Kalender, österr., von Czuberka, 10ter Jahrg., geb. fl. 1.40.
Loebe's Kalender für Haus- und Landwirthe, 15. Jahrg., geb. 1.60
Comptoir- und Bureau-Kalender in Placatformat, 40 fr.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

V. R. Milic-evi tiskarnici v Ljubljani
 je na svitlo prišla knjižica pod naslovom:
Telovadba
v ljudskej šoli.
 Knjižica za našo šolsko mladino.
 Spisal **Janez Zima,** učitelj v Ljubljani. Velja 20 kr.
 Dalje se tu dobiva:
Slovenska slovnica za pervence,
 spisal **A. Praprotnik.**
 (Drugi natis.)
 Velja zvezana v platnem hrbtu 30 kr. Kdor jih več vkup vzame, dobi na vsakih 12 iztisov 1 po vrhu.
 To šolsko knjižico je slavno c.k. ministerstvo za uk in bogočastje za ljudske šole dovolilo, in slavna c.k. deželna vlada za Kranjsko jo je vsem ljudskim šolam na Kranjskem priporočila; pa tudi drugod po Slovenskem so to knjižico že naj več vpeljali v ljudske šole, ker je zaresi prav djansko sestavljena, to je tako, da se učenci po naj boljši in hitrejši poti iz nje uča pravilno govoriti in pisati v maternem jeziku, kajti na podlagi maternega jezika morejo se učenci učiti vseh znanosti in tudi drugih tujih jezikov. (2455-8)

Geometrija ali merstvo.
 Za slovenske ljudske šole.
 Spisal **Janez Lapajne,** nadučitelj v Ljutomeru. S 95 v les vrezanimi slikami. Velja 30 kr.

Moll's Seidlitz-Pulver.
 Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliedersaffectionen, endlich bei Anlago zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
 In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.
 Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
 Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetesten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
 Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.
Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr,** Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
Albona: E. Millevoi, Apoth. **Görz:** A. Seppenhofer.
Cilli: Karl Krisper. **Haidenschaft:** M. Guglielmo,
 „ Fr. Hauscher, Apoth. **Apoth.**
Canale: A. Bortoluzzi. **Klagenfurt:** C. Clementschitsch.
Cormons: E. Codolino, Apoth. **Krainburg:** Seb. Schaunigg, Ap.
Görz: A. Franzoni. **Lussin piccolo:** Pietro Orlandos.
Marburg: F. Kolletnig. **Neumarkt:** C. Mally.
Rudolfswerth: J. Bergmann.
Villach: Math. Fürst. **„** J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis. (399-33)

Gasthaus-Eröffnung.
 Die neu eingerichtete Restauration:
„Zur goldenen Schnalle“
 wird
am ersten November d. J.
 eröffnet; die Pachtung empfiehlt sich einem P. T. Publicum zum zahlreichen Besuche.
Für ausgezeichnetes Liesinger Bier, vorzügliche Weine, schmackhafte Speisen und prompte solide Bedienung wird die größtmögliche Sorge getragen. (2492-1)
 Nr. 9038.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Zu der mit Bescheide vom 6. Juli 1872, Z. 5381, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Penko von

(2472-2) Nr. 6015.
Freiwillige Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Franz Burger'schen Erben die freiwillige Versteigerung des in der Steuergemeinde Pittai gelegenen, in der krainischen Landtafel vorkommenden Gutes Poganič bewilliget und hiezu die Tagesatzung auf den
 11. November 1872,
 vormittags 11 Uhr in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhang anberaumt worden, daß dieses Gut nur um den Ausrufspreis von 17.647 fl. hintangegeben werden wird.
 Da die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen erfolgt, bleibt den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.
 Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vorgemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, die Verkäufer sich die

Genehmigung des Verkaufes auf die Zeit von 14 Tagen vorbehalten und der Erstehet längstens binnen acht Tagen nach erfolgter Genehmigung den dritten Theil des Kaufschillinges hiergerichts zu erlegen hat, können, sowie das Inventursprotokoll und der Landtafel-Auszug in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 19. October 1872.
 (2158-2) Nr. 2167.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Pfarrer **Matthäus Merwar** von Johannesthal.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31. August 1872 mit Testament verstorbenen Pfarrers von Johannesthal Herrn **Matthäus Merwar** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den
 8. November 1872,
 vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 11. September 1872.